



Erster Apostelgottesdienst im neuen Bezirk Paderborn

Paderborn, 02.10.2005

Apostel Wolfgang Schug hielt am heutigen Sonntag den Erntedankgottesdienst in Paderborn. Ein denkwürdiges Ereignis, denn es war sein erster Gottesdienst, den er als Apostel hielt und gleichzeitig der erste Apostelgottesdienst im neu gegründeten Bezirk Paderborn. Zugegen waren Bischof Gerhard Blöß, die Ältesten und Bezirksevangelisten des Bezirks Detmold und des Bezirks Paderborn. Zu diesem Ereignis waren die Gemeinden Büren, Bad Wünnenberg und Brilon eingeladen.

Apostel Schug wies auf das besondere Zusammentreffen dieser Ereignisse hin. Insbesondere auf die neuen Strukturen, die mit Leben zu füllen sind. Er stellte die Frage: „Was verbindet uns innerlich?“ - Antwort: Die Freude auf die Begegnung mit unserem Gott. Auf dem Weg zu diesem Ziel sollte es keinem fremd sein, zu danken. Köstlich ist es zu danken, denn es ist eine Gnade, dass wir alles zum Leben Notwendige besitzen.

Folgende Impulse führte Apostel Schug in der Predigt aus:

Zeit zum Danken - Heute nimmt sich kaum noch jemand die Zeit, um zu danken.

Danken - Denken - Im Urlaub hat man einmal die Muße zum Nachdenken über das Vergangene. Da steigt die Dankbarkeit da man Zeit hat zum Denken. Man sollte sich die Zeit nehmen zum Denken und Danken.

Freude und Dankbarkeit fördert die Gemeinschaft - Hat man etwas Schönes erlebt, so möchte man es weiter erzählen, es jemanden mitteilen.

Segen sein - In der Gemeinde haben viele schon vor dem Gottesdienst alles hergerichtet, den Altar vortrefflich geschmückt, die Vorarbeit geleistet und gebetet.

Dankbarkeit hat viele Auswirkungen - nicht nur heute sondern immer. Gott kann uns in der Not helfen. Eine nachdenkliche Gesinnung führt zum Einstellen des Gefühls der Dankbarkeit in uns.

Bischof Blöß wurde ebenfalls gebeten, sich an die Gemeinde zu wenden und wies auf den historischen Augenblick dieses Gottesdienstes hin. Die Frage: „Was verbindet uns?“ beantwortete er so: "Die Liebe Gottes."

Anschließend sprach Bezirksältester Hasso Mielke zu seiner „alten“ Gemeinde. 44 Jahre gehörte die Gemeinde zum Bezirk Detmold. Es sei eine wichtige Gemeinde im Bezirk gewesen und es wurde in der Vergangenheit die Gemeinschaft zwischen den Gemeinden gepflegt. Die Dankbarkeit aus dieser Zeit wirkt in die Zukunft. Daher wird es keine Mauern und Zäune geben zwischen den Bezirken. Denn im Vordergrund stehe die gemeinsame Arbeit am Ziel: „Ewig beim Gott zu sein.“

Nach dem gemeinsam gesungenen Lied "O das Heil hab ich gefunden" (GB 304), sagte Bezirksälteste Hans - Dieter Kurtz zu seiner „neuen“ Gemeinde, dass man in diesem Jahr eine besondere Dankbarkeit zeigen könne. Viele Veränderungen wären eingetreten. Ein neuer Stammapostel, ein neuer Bezirksapostel und ein neuer Apostel wären eingesetzt worden. Die Zuneigung unseres Vaters hat sich nicht geändert. Gott ist die Grundlage für unsere Dankbarkeit.

Nach dem Gottesdienst nahmen die Gottesdienstteilnehmer die Gelegenheit wahr, sich um Untergeschoss kennen zu lernen. Die Gemeinde Paderborn hatte einen Brunch vorbereitet. Viele anregende Gespräche wurden geführt, dabei war Aufbruchstimmung zu spüren.

Text: GE Fotos: KSGE

2. Oktober 2005

Text: GE

Fotos: KSGE

